

Westfälische Nachrichten

Do., 23.11.2017

„A1 – Frieden erfahren“: Auszeichnung für Schüler

Ein bisschen Peace



Freuen sich über die gelungene Aktion (von links): Die Kunstlehrerinnen mit einer Schülerin, dahinter Bürgermeister Wilhelm Möhrke, Jendrik Peters (Volkshochschule Lengerich), Schulleiterin Angelika Heitmann, Kulturbeauftragter Dr. Norbert Ammermann und Dr. Alois Thomes (Heimatverein Lengerich). *Foto: Ev. Kirchenkreis Tecklenburg, Christi*

Lengerich - In Lengerich haben sich zahlreiche Akteure für das Projekt „A1 – Frieden erfahren“ vernetzt. Im kommenden Jahr soll es mit Bezug auf den Westfälischen Frieden von 1648 zahlreiche Veranstaltungen geben. Aktiv waren schon jetzt Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums.

Bullis in Regenbogenfarben, Friedenstauben und eine Autobahn mit Peace-Zeichen bestückt – Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums Lengerich haben sich in der Aula ihrer Schule versammelt, um ihre Kunstwerke gegenseitig zu bestaunen. Das Lengericher Vernetzungsprojekt „A1 – Frieden erfahren“ hatte sie gebeten, Logos zum Slogan zu entwerfen und Assoziationen zu diesem Slogan bildlich darzustellen.

Die Logos waren vor einigen Wochen in der Stadtparkasse Lengerich ausgestellt worden und konnten von den Besuchern bewertet werden. Die Preisträger erhielten nun je einen Gutschein, gestiftet vom Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg. Bürgermeister Wilhelm Möhrke erzählte von der Bedeu-

tion des Lengericher Conclusiums, das 1648 den Westfälischen Frieden zu sichern half. Er dankte den Schülern für die kreativen Ideen. Professor [Norbert Ammermann](#), Kulturbeauftragter des Kirchenkreises, erläuterte das Projekt: Es gehe darum, die Friedensfrage zwischen den beiden Friedensstädten Münster und Osnabrück in dieser Form neu aufleben zu lassen mit ganz unterschiedlichen Kulturengagements, die im kommenden Jahr in und um Lengerich in Erscheinung treten werden.

Rektorin Angelika Heitmann freute sich laut Pressemitteilung über die Kreativität der Schüler aus den Stufen 5 und 6 des vergangenen Schuljahrs sowie den Klassen 10 und 11. An dem Projekt waren die Kunstlehrerinnen Elke Mußenbrock, Dagmar Große-Börding, Sina Weber und Isabel Glapa beteiligt.

Der Lengericher Heimatverein, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Alois Thomes, die Volkshochschule Lengerich (Fachbereichsleiter Jendrik Peters), Pfarrer Ammermann (Kirchenkreis), Jugendbildungsstätte, Stadtmarketingverein „Offensive“, Schulen, katholische und evangelische Kirchengemeinde und andere mehr haben sich zu diesem Projekt vernetzt.

[zur Startseite >](#)

Das könnte Sie auch interessieren



ANZEIGE

Und jetzt ab durch die Mitte

Jetzt wird ein Durchbruch gegraben. An der Ems wird dafür gesorgt, dass bei...

[mehr](#)

Ein klangvoller Seitenwechsel

Er ist der Neue. Aber er war schon öfter da. [mehr](#)

Sie wollen Bein zeigen?

Besenreiser und Krampfadern in der kalten Jahreszeit schnell & schmerzarm behandeln lassen [mehr](#)

Den Schlitten will jeder!

Wenn Details das Größte für dich sind: Der Porsche GT3 RS mit aufwendigem Schaltgetriebe. [mehr](#)

Frauenrechtlerin als Namenspatin

Die neue Gesamtschule Ost soll nach einer Frauenrechtlerin benannt werden, die...

[mehr](#)

«Bild»: Müller-Wohlfahrt kehrt als Teamarzt zum FCB zurück

Kommt «Mull» zurück? Einem «Bild»-Bericht... [mehr](#)